

## PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 2012  
Nr. 12/2012

### **Riskanter Alkoholkonsum bei Jugendlichen - auch im Landkreis Weilheim-Schongau!**

Der riskante Alkoholkonsum bei Jugendlichen nimmt weiter zu. „Auch wenn Minderjährige insgesamt weniger trinken, rauchen und auch Haschisch konsumieren als noch vor einigen Jahren, bleibt das Trinken bis zur Bewusstlosigkeit ein großes Problem“, erläutert Dr. Karl Breu, Leiter des Gesundheitsamtes. Das bestätigte der jetzt vorgestellte Drogen- und Suchtbericht 2011 der Bundesregierung. Danach wurden im Jahre 2009 26.400 Menschen zwischen zehn und 20 Jahren wegen Alkoholmissbrauch im Krankenhaus behandelt. Das ist erneut eine Steigerung von 2,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Fast jeder zehnte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren und jeder fünfte Erwachsene weisen derzeit einen **riskanten Alkoholkonsum** auf. D.h., über 25.000 Frauen und Männer im Landkreis Weilheim-Schongau trinken täglich mehr als 20 bzw. 30 Gramm reinen Alkohol. Jeder fünfte Patient, der unsere Arztpraxen aufsucht, trinkt zuviel Alkohol.

Auch im Landkreis Weilheim-Schongau mussten in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 125 Jugendliche stationär wegen Alkoholintoxikationen behandelt werden.

Angesichts dieser Besorgnis erregenden Zahlen hat das Gesundheitsamt im Landratsamt die Präventionsangebote zum Schwerpunktthema „Alkohol bei Jugendlichen“ im Jahr 2009 umgestellt und deutlich erweitert.

- So führten wir Anfang 2009 die „**Partykisten für alkoholfreie Veranstaltungen**“ ein, mit dem Ziel alkoholfreie Partys bei Jugendlichen anzuregen und zu fördern. Schulklassen, Vereine, freie Jugendgruppen nehmen das Angebot gut in Anspruch und mixen für ihre Partys inzwischen kalte oder heiße alkoholfreie Getränke.
- Als weitere Baustein startete das Gesundheitsamt im Jahr 2009 in Zusammenarbeit mit der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau und der psychosozialen Beratungsstelle der Herzogsägmühle ein Projekt gegen exzessiven Alkoholmissbrauch von Jugendlichen, angelehnt an das „**HaLT - Hart am Limit**“-Projekt des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Mit diesem Projekt werden neben einem breiten präventiven Angebot alkoholisierte Jugendliche und deren Eltern unmittelbar nach der Erstbehandlung im Krankenhaus durch Fachleute der psychosozialen Beratungsstelle beraten und motiviert, spezielle Folgeangebote anzunehmen. Die Fallzahlen von stationären Aufnahmen alkoholisierter Jugendlicher gingen dadurch von 66 im Jahr 2007 auf 49 im Jahr 2010 zurück. Während 2009 die Mädchen noch einen Anteil von 51% einnahmen, ging dieser erfreulicherweise auf 35% im Jahr 2010 zurück.

- Ein weiteres Projekt sind die **Päventionsspots zum Thema Komasaufen**. Dazu trafen sich im Sommer 2009 engagierte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen. In Arbeitsgruppen erstellten sie die Videospots, entwickelten dabei selbstständig die Konzepte, verfassten die Entwürfe, führten die Organisation selbst durch und produzierten und schnitten die Filme, die inzwischen in unregelmäßigen Abständen in unseren Kinos und bei vielen Veranstaltungen für Jugendliche gezeigt werden.
- Aus dem seit 2007 laufenden Projekt „No alc for kids“ entwickelte sich als Reaktion auf mehrere Vorfälle mit zum Teil lebensbedrohlichen Alkoholvergiftungen bei Jugendlichen das Projekt **„Wir geben Halt“**, in dem wir in Zusammenarbeit mit der psychosozialen Beratungsstelle der Herzogsägmühle Städte und Gemeinden, Vereine, Schulen, Handel, Gewerbe und Betriebe motivieren konnten, eine Vielzahl von zielgerichteten Projekten und Aktionen innerhalb der einzelnen Gruppierungen durchzuführen.
- Ein Ergebnis sind die **alkoholfreien Ü-14 Partys**, die inzwischen über die verschiedensten Kooperationspartner regelmäßig in Peißenberg und Weilheim und demnächst auch in Altenstadt laufen und in Schongau und Hohenpeißenberg geplant sind.

Angesichts der anhaltenden gespannten Situation informiert das Gesundheitsamt im Landratsamt Weilheim-Schongau in seinem Thema des Monats Februar „Riskanter Alkoholkonsum bei Jugendlichen“ in der Wartezone des Gesundheitsamtes im 1. Stock des Gebäudes II, Stainhartstr. 7 und der Dienststelle Schongau im 2. Stock des Amtsgebäudes Schloßplatz 1, den ganzen Monat über das Thema „Alkohol“.

In einem Quiz können Jugendliche und Erwachsene ihr Wissen über Alkohol und Alkoholmissbrauch testen, die Besucher erhalten Informationen über unsere Projekte „No alc for kids, Partykisten, HaLT, Wir geben Halt, Ü-14 Partys“ und über Selbsthilfegruppen und ausführliches Infomaterial mit Daten, Fakten und Hintergrundberichten rund um das Thema Alkohol.

„Mit dieser Aktion wollen wir möglichst viele Jugendliche für einen verantwortungsvollen Alkoholkonsum sensibilisieren“ wirbt Dr. Karl Breu, verbunden mit einer Einladung zum Besuch der Ausstellung.

Dr. Karl Breu  
Leiter des Gesundheitsamtes